Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

49

Fiij

und schand d verfuhrer. das sag die Natur nutzt, wer wer
unter dem Creutz Christi, also werden die verfuhrer verfolgt sein
das die burg und schell erzittern werden, ob ir nun grosser
ubel schand und laster, das da nach erscheint werden und wie
erbidem werd in zell nach der zeitnemen Zuck der grosser
sünd, laster und schand d welt

Hæc autem omnia initia sunt dolorum

Das sein alles nur anfang, dest hie in diser welt ist ir nur
und anfang ihrer schmerzen, in die hella nach dem schmerzen der
seltz der welt genommen werd so wunnet in das hellisch fuer
da werden die erschten schmerzen sein, anderst den da in ketten
sind

Tunc tradent vos in tribulationem & occident vos.

Also unterscht nun das Christi da seinen Jüngern wen tot
erschlaht, in dem, der sagt auch sein wort, wen sie die dry er
dem aufhebn, das ist zu dem letzten der Jünger beraden sie ist
den verratern und abtrunnigen werdn d oben durch die Pha
rer, schriber und glissner, wie sie den Christ auch gethan haben
Also ist nun auch geschehen seinen Jüngern sie sind verfolgt werdn
getödt werdn und von erdenen geschent, das alles allein von wegen
des namens Christi. daraus spariert nun das dis allein antrifft
der Jünger nach tot und verlegnen. auf die es gerecht ist und
ist nit gerecht auf die Pharisier, schriber, glissner allein auf die
fralzen.

Et tunc scandalizabuntur.

Und von wegen das, das die gerechten Christen dest die Jünger
Christi dermaßen getödt werden, werden sich viel Christen bekha
ren, das sie solcher leut auch rechnung haben, und von gleich
falln gleich als wieder, der von einem schelen schuh, wenn er
khen wolle -/- also werden viel glaubigen abstehen, und werden sich
der gemainschaft der heiligen bekhaemen, und in ungleuben fallen.

Verfolgung.

Straff nach dem tot Christi.

Ärgernus.

Abfall